
Subject: Finasterid - Depressionen?

Posted by [Pizzaman](#) on Sat, 29 Oct 2022 10:05:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wie wir wissen senkt Fina massiv die DHT Produktion, jedoch ist das DHT wichtig um uns stark und gut zu fühlen. Ist dies der Grund warum viele depressiv werden dadurch?

Subject: Aw: Finasterid - Depressionen?

Posted by [Frank1970](#) on Sat, 29 Oct 2022 10:39:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vitamin schrieb am Sat, 29 October 2022 12:05Wie wir wissen senkt Fina massiv die DHT Produktion, jedoch ist das DHT wichtig um uns stark und gut zu fühlen. Ist dies der Grund warum viele depressiv werden dadurch?

Viele.., schonmal gar nicht.

Die Literatur berichtet das sowas vorkommt..., ja!

Aber es ist nicht die Mehrheit.

Eher wenige, und hier muss die Spreu vom Weizen getrennt werden.

Hatten diese Leute im Vorfeld Depressionen?

Waren sie depressiv wegen ihres Haarproblems?

Kam es zusätzlich zum fortschreitenden Haarausfall trotz Fin, zu erektiler Dysfunktion?

Schlägt die Finasterid Behandlung zufriedenstellend an?

Sind die guten Responder auch depressiv durch Fin geworden?

Wie war das Mindset vor der Behandlung?

Fragen über Fragen

Fin koennte Depressionen begünstigen, weil es Neurosteroid über Interaktion mit Allopreganon beeinflusst.

Depressionen nach Absetzen koennten dann durch einen Mangel an Estrogen Wirkung entstanden sein.

Die Autoren des unten verlinkten Artikels gehen auch davon aus, daß Medienbreichte, auch wissenschaftliche, das Verhalten der Fin Konsumenten so beeinflusst haben, daß sie eine blande Depression, z. B auch ueberzpitzt wahrnehmen.

Wobei diese Depression auch durch fortschreitenden HA verursacht werden kann.

M. E liegt hier ein erheblich grosser Anteil der Wahrheit!

Ich erinnere mich nämlich noch genau an die Situation vor 14 Jahren.

Damals hat niemand Nebenwirkungen unter Fin beklagt.

Alle waren zufrieden, und warteten entweder auf Neuwuchs, oder einen Stopp, oder hatten es.

Ein paar sexuelle durchaenger wurden vereinzelt beklagt,mehr nicht.

Erst als die PFS Leute missionarisch durchs Web zogen, kamen die NW.

Waeren die PFS Leute nicht aufgetaucht, hatte es sicher auch keine merklichen Depressionen gegeben.

Depressionen gehören zum humanen Stoffwechsel.
Alles kann Depressionen verursachen, ein Floh auf der Brustwarze, oder auch das Wetter,.....regen wie Sonnenschein.
Allein schon der Gedanke an Depressionen kann diese manchmal verursachen...

Daher ist der suggestive Feldzug von den Laien(!) der PSF Foundation, in gewisser Weise schon unverantwortlich.
Es wird das Horn geblasen, wo kein Brand entstand.

<https://link.springer.com/article/10.1007/s12634-021-1439-7#:~:text=Insgesamt%20bestand%20unter%20Finasterid%20ein,bei%20M%C3%A4nnern%20unter%2045%20Jahren.>

An Suizid hatte ich auch schon mal flüchtig gedacht, als ich dachte das es mit meinen Haaren steil bergab geht

Man kann also nichts genaues sagen....

Gut und stark....., fehlt man sich auch mit vollem Haar!

Gruss
F

Subject: Aw: Finasterid - Medial fociertes Nebenwirkungsempfinden-Nachtrag
Posted by [Frank1970](#) on Sun, 30 Oct 2022 12:48:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Frank1970 schrieb am Sat, 29 October 2022 12:39 Vitamin schrieb am Sat, 29 October 2022 12:05 Wie wir wissen senkt Finasterid massiv die DHT Produktion, jedoch ist das DHT wichtig um uns stark und gut zu fühlen. Ist dies der Grund warum viele depressiv werden dadurch?
Viele.., schonmal gar nicht.

Die Literatur berichtet das sowas vorkommt..., ja!

Aber es ist nicht die Mehrheit.
Eher wenige, und hier muss die Spreu vom Weizen getrennt werden.
Hatten diese Leute im Vorfeld Depressionen?
Waren sie depressiv wegen ihres Haarproblems?
Kam es zusätzlich zum fortschreitenden Haarausfall trotz Fin, zu erektiler Dysfunktion?
Schlägt die Finasterid Behandlung zufriedenstellend an?
Sind die guten Responder auch depressiv durch Fin geworden?

Wie war das Mindset vor der Behandlung?

Fragen über Fragen

Fin koennte Depressionen begünstigen, weil es Neurosteroid über Interaktion mit Allopreganon beeinflusst.

Depressionen nach Absetzen koennten dann durch einen Mangel an Estrogen Wirkung entstanden sein.

Die Autoren des unten verlinkten Artikels gehen auch davon aus, daß Medienbreichte, auch wissenschaftliche, das Verhalten der Fin Konsumenten so beeinflusst haben, daß sie eine blande Depression, z. B auch ueberzpitzt wahrnehmen.

Wobei diese Depression auch durch fortschreitenden HA verursacht werden kann.

M. E liegt hier ein erheblich grosser Anteil der Wahrheit!

Ich erinnere mich nämlich noch genau an die Situation vor 14 Jahren.

Damals hat niemand Nebenwirkungen unter Fin beklagt.

Alle waren zufrieden, und warteteten entweder auf Neuwuchs, oder einen Stopp, oder hatten es.

Ein paar sexuelle durchaenger wurden vereinzeld beklagt,mehr nicht.

Erst als die PFS Leute missionarisch durchs Web zogen, kamen die NW.

Waeren die PFS Leute nicht aufgetaucht, hatte es sicher auch keine merklichen Depressionen gegeben.

Depressionen gehören zum humanen Stoffwechsel.

Alles kann Depressionen verursachen, ein Floh auf der Brustwarze, oder auch das

Wetter,.....regen wie Sonnenschein.

Allein schon der Gedanke an Depressionen kann diese manchmal verursachen...

Daher ist der suggestive Feldzug von den Laien(!) de PSF Foundation, in gewisser Weise schon unverantwortlich.

Es wird das Horn geblasen, wo kein Brand entstand.

<https://link.springer.com/article/10.1007/s12634-021-1439-7#:~:text=Insgesamt%20bestand%20unter%20Finasterid%20ein,bei%20M%C3%A4nnern%20unter%2045%20Jahren.>

An Suizid hatte ich auch schon mal flüchtig gedacht, als ich dachte das es mit meinen Haaren steil bergab geht

Man kann also nichts genaues sagen....

Gut und stark....., fehlt man sich auch mit vollem Haar!

Gruss

F

Ich hab mir die aktuelle Studie zu Finasterid und Depressionen nochmal durchgelesen.

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC7658800/>

Und möchte nochmals mit Ergänzungen anmerken:

Das ich mich besonders in einem Punkt den Autoren voll und ganz anschließe.

Und zwar bin auch ich voll und ganz davon überzeugt, daß die Wahrnehmung echter latente Nebenwirkungen, sowie gar nicht vorhandener Nebenwirkungen von Finasterid 1 mg, Medial beeinflusst wird.

Die Autoren haben nämlich festgestellt, daß depressive und suizidale Nebenwirkungen, nicht von BPH Patienten über 45 berichtet werden.

Was verwundernswert ist, denn gerade die müssten doch eigentlich die meisten Nebenwirkungen erfahren, da sie bedeutend weniger Sexual hormone haben.

Wenn man doch auch noch den letzten Tropfen DHT hemmt, und DHT tatsaechlich über Neurohormone Depressionen verursacht, müssten die über 45 Jährigen, die sich doch sowieso schon in einem schwierigen Alter befinden, ja gleich wie Lemminge von den Klippen stürzen, oder vor lauter Depressionen foermlich in Tränen ersaufen!

Junge Männer mit AGA, die auch in einer sehr schwierigen Situation stecken, und u. A Probleme mit der Identitaetsfindung haben, sind sicher aufgrund emotionaler Instabilität bedeutend anfälliger auf das Schreckgespenst Nebenwirkungen, so daß immer wiederkehrende Meldungen über solche Zustände in Foren usw, sie viel leichter suggerieren kennen, als Männer die mit 50 an BPH leiden, und niemals in ein Haarforum schauen.

Also überlegt euch gut ob wirklich Depressionen die nicht tragbar sind vorliegen, bevor ihr Fin leichtfertig absetzt, oder erst gar nicht einnimmt.

Vielleicht beruht ja das PFS zu 70 Prozent auf diesem Mechanismus?
Denn vieles würde nicht untersucht, sondern nur erfragt.

Gruss
F
